



Forschungsdatenmanagement

Forschungsdatenmanagement an der RWTH Aachen

Forschungsdatenmanagement an der RWTH Aachen

Was sind Forschungsdaten?

Forschungsdaten sind **alle Daten**, die **während der gesamten Laufzeit** eines wissenschaftlichen Vorhabens entstehen (inklusive der Ergebnisse).

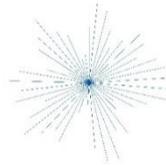
Forschungsdaten unterscheiden sich disziplinspezifisch sehr stark und das Spektrum an Datentypen und -formaten ist sehr vielfältig.

Die Projektgruppe Forschungsdatenmanagement

Ein Team aus Mitarbeitern der Universitätsbibliothek, des IT-Centers und des Dezernats für Forschung und Karriere befasst sich intensiv mit dem Thema und unterstützt die Wissenschaftler während des gesamten Forschungsprozesses durch Beratung, Weiterbildung und mit technischen Lösungen.

Leitlinie

Die RWTH Aachen hat im März 2016 eine Leitlinie zum Forschungsdatenmanagement erstellt, die den Umgang mit Forschungsdaten regeln, die Nachnutzbarkeit sicherstellen und die Daten gegen Missbrauch, Diebstahl, Verlust etc. schützen soll.



Warum brauchen wir FDM?

Ein gutes Forschungsdatenmanagement

- hilft Ihnen als Wissenschaftler sicherzustellen, dass Sie keine Daten verlieren
- unterstützt Sie dabei, sensible Daten professionell gegen Missbrauch, Diebstahl, Schaden (z.B. Brand etc.) zu schützen
- wird zunehmend von Forschungsförderern/ Drittmittelgebern z.B. DFG, Horizon 2020 (Data management plan), Zeitschriften/Verlagen (open access) verlangt

[Link auf Film](#)

Wie ist das Vorgehen/ Wo gibt es Unterstützung?

a. Vor und während des Projektes

- erstellen Sie einen Datenmanagementplan
Beratung durch das Projektteam, Nutzung von BestPractice - Vorlagen
- erstellen und dokumentieren Sie Metadaten zu Ihrem Projekt
Beratung durch das Projektteam, Nutzung der zentral angebotenen Software ab 08/16
- klären Sie Verantwortlichkeiten und Zugriffsberechtigungen
Beratung durch Projektteam
- schaffen Sie Strukturen für eine sinnvolle Ablage der Daten (inkl. Versionen!):
 - Wo ist Wissen durch wen und wann entstanden? (wichtig f. rechtl. Fragen im Technologietransfer)
- sorgen Sie für eine sichere Aufbewahrung der Daten während der Projektlaufzeit
Nutzung von Kollaborationswerkzeugen

b. Zum Projektende

Publizieren und/ oder archivieren Sie die Forschungsdaten langfristig auch über das Projektende hinaus
Nutzung des zentralen Dienstangebotes durch Ihren IT-Admin oder den wissenschaftlichen Mitarbeiter ab 08/16

Treffen mit Admins im IT Center

Drei Termine zur Einführung ins Thema

- 05.04.2016 11 Teilnehmer (ohne Projektgruppenmitglieder)
- 14.04.2016 11 Teilnehmer (ohne Projektgruppenmitglieder)
- 21.04.2016 14 Teilnehmer (ohne Projektgruppenmitglieder)

Vorstellung und Diskussion rund um das Thema FDM

„Was ist FDM?“ und

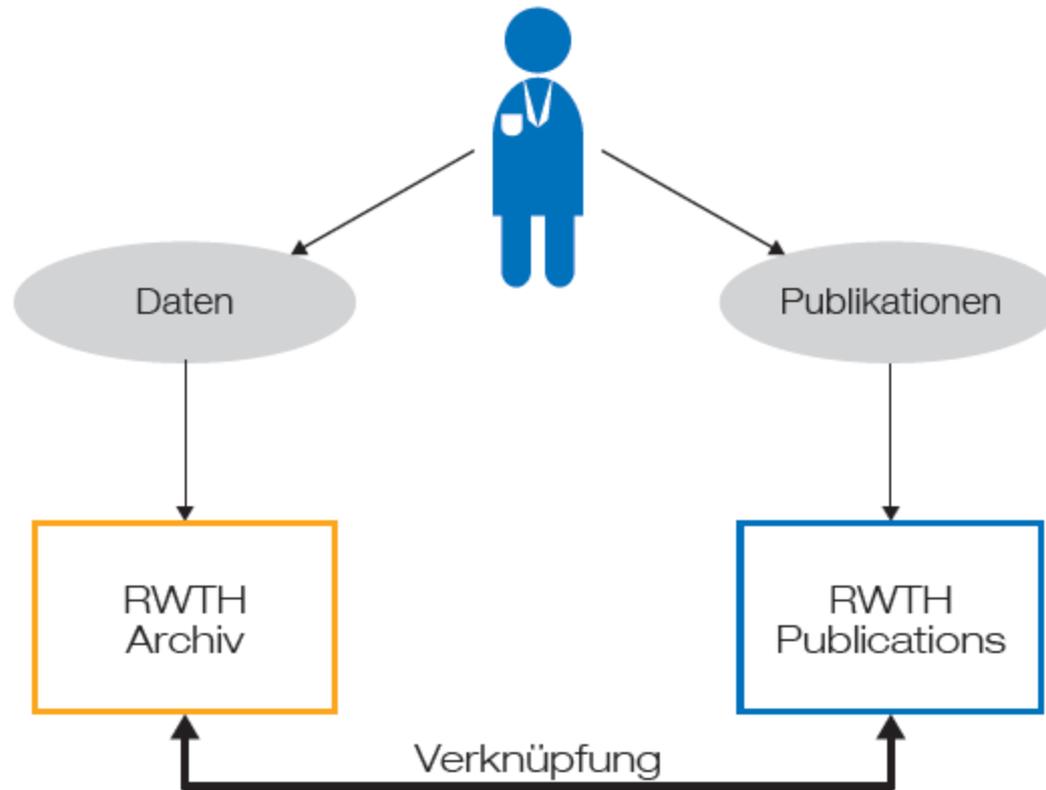
„Was bedeutet FDM für mein Institut/ meine Einrichtung?“ und

„Was bedeutet FDM für mich als Admin?“

Ergebnisse:

- Beratung erwünscht zur Archivnutzung für Datenbestände, die zu Promotionen gehören
- Klärung der rechtlichen Fragen rund um die Datenarchivierung
- Weiterbildung zu den Themen aus FDM:
Metadaten/Datenmanagementpläne/technische Möglichkeiten

Wie verbinde ich Daten mit Publikationen?



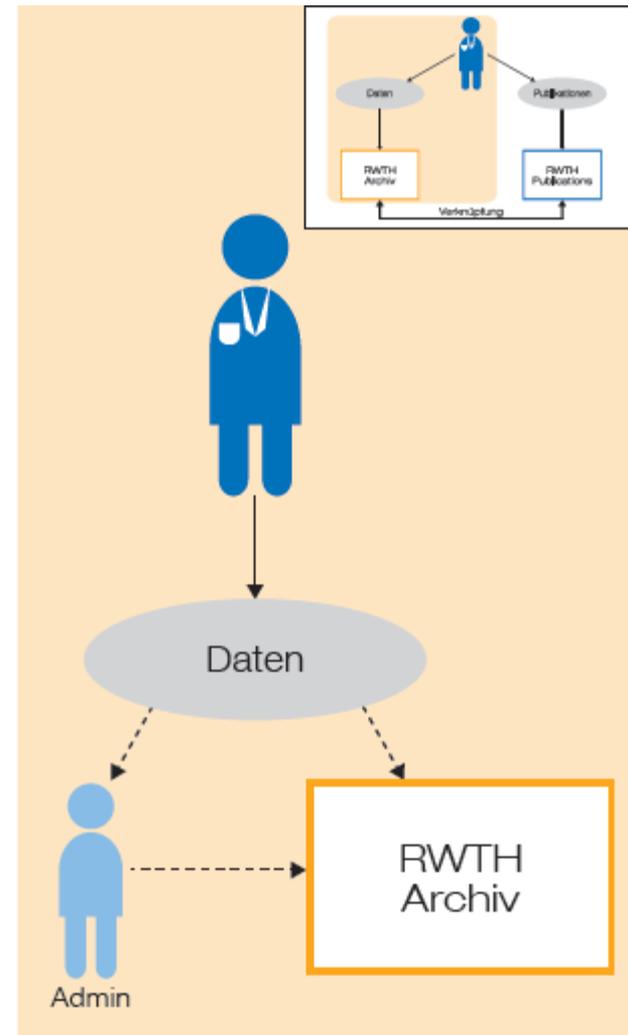
Wie werden die Daten archiviert?

Zur Archivierung von Forschungsdaten wurde das Backup-Portal erweitert.

- Nutzung durch den Forschenden selber
- Nutzung über den Mitarbeitenden in der Einrichtung, der die Rolle BackupAdmin inne hat.

Vorteil:

- keine Kenntnis der Technik nötig
- die Daten werden unter der IKZ der Einrichtung abgelegt, sind also auch noch verfügbar, wenn der Forschende die RWTH Aachen verlassen hat



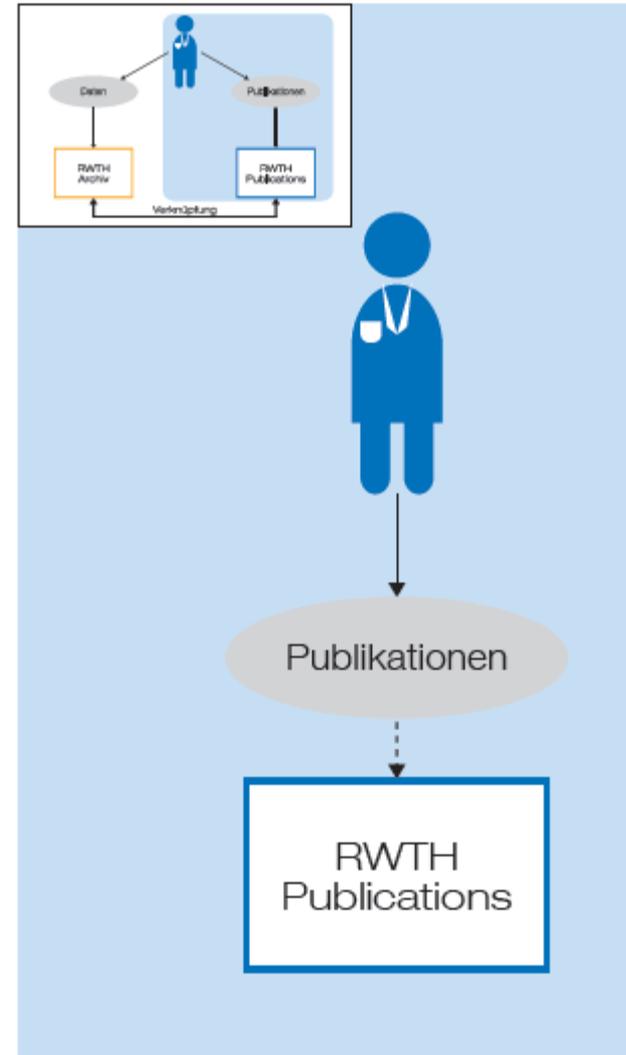
Wie wird die Publikation abgelegt und verbunden?

Verbindung der Publikation in den „RWTH-Publications“ mit den Archivdaten

- Nutzung durch den Forschenden selber
- Nutzung über den Mitarbeitenden in der Einrichtung, der die Rolle BackupAdmin inne hat.

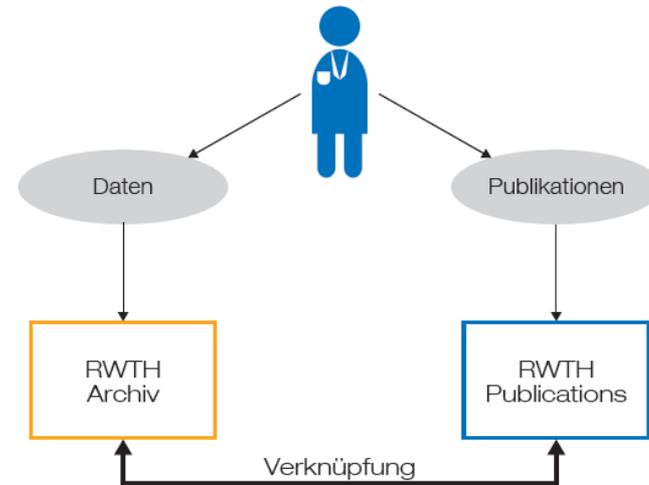
Vorteil:

- keine Kenntnis des Verfahrens und der Technik beim Wissenschaftler nötig



Nächste Schritte ?

- Fertigstellung der Dokumentation (bis 01.07.16)
- Pilotbetrieb mit ausgewählten Nutzern (im Juli 2016)
- Freigabe für die RWTH Aachen (ab 01.08.16)



Wie können wir Ihnen helfen?

Welche Angebote gibt es?

- Einzelberatung durch das Projektteam in der Einrichtung
- Vorträge in Einrichtungen zur Motivation des Themas
- Weiterbildungsangebote ab September 2016
 - zum Datenmanagement und Metadaten
 - zu technische Komponenten (Kollaboration und Archivierung)
- FDM-Stammtisch ab Juli 2016
- Nutzung des Archivierungsangebotes ab August 2016

Wie erhalte ich Unterstützung?

Das **ServiceDesk** ist Ihr **erster Ansprechpartner** und hilft und vermittelt bei allen Fragen (von der Erstellung eines Datenmanagementplans bis hin zur Langzeitarchivierung) an die jeweiligen Fachabteilungen bzw. an die Projektgruppe.

Tel.: +49 241 80-24680

E-Mail: servicedesk@rwth-aachen.de

FDM-Stammtisch

Wann? 27.07.2016 ab 16:00 Uhr

Wo? LARA Restaurant-Bistro-Cocktailbar,
Mies-van-der-Rohe-Straße 10, 52074 Aachen

Themen

Was ist Forschungsdatenmanagement?

Was bringt mit Forschungsdatenmanagement?

Habe ich bereits Erfahrungen damit?

Zeit für Austausch und Diskussion!

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**